

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir teilen dem Gesamtbuchhandel ergebenst mit, dass wir mit dem Buchhandel in direkten Verkehr getreten sind. Unsere Kommission, sowie die gesamte Auslieferung unserer

### 20 Pfennig-Fachbibliothek für die Holzindustrie

sowie weiterer Verlagswerke (lt. folgenden Inseraten) haben wir Herrn Rudolph Hartmann, Leipzig, übertragen.

Prospekte und Kataloge über alle Fachliteratur der Holz- und Möbellindustrie, Wohnungskunst, Tischlerei und verwandtes Gewerbe erbitten wir je in 3 Exemplaren bzw. Aufnahme in die Lehrhefte. „Fachliteratur“-Lehrheft Nr. 29, 73, 96, 109 und 119, in welche alle Fachwerke, Bücher und Zeitschriften unserer Branche, mit Titel, Inhalt, Preis und Erscheinungsweise aufgenommen werden sollen, event. mit Illustrationen: sobald uns Klischees überlassen werden.

Für die Abteilung Sortiment werden Prospekte und Kataloge aller Erscheinungen des Buchhandels in zweifacher Anzahl erbeten.

Unverlangte Sendungen werden nur nach vorherigem direkten Avis angenommen.

Wir bemerken noch, dass wir nicht direkt sondern nur über Leipzig verkehren.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 12. Februar 1911.

Vorbereitungs-Bureau  
der Norddeutschen Tischler-Fachschule  
G. m. b. H.,  
BERLIN N. 65, Malplaquetstr. 14—16.

### Erklärung.

Aus dem Verlag der Rheinlande, G. m. b. H. in Liquidation, Düsseldorf, ging in unsern Verlag über:\*)

Hermann Hesse, Hermann Lauscher.  
(1908.)

München, den 1. Februar 1911.

ppa. Albert Langen  
Otto Friedrich, A. Gommel.

\*) Wird bestätigt:

Verlag der „Rheinlande“  
G. m. b. H. in Liquidation,  
Düsseldorf, Grafenberger-Allee 98.  
Boening, Liquidator.

Hamburg, Neuer Steinweg 97.

P. P.

Dem Gesamtbuchhandel des In- und Auslandes teile hierdurch ergebenst mit, dass ich meine hierselbst seit 1. Januar 1909 bestehende Antiquar. u. Sortiments-Buchhandlung und Buchdruckerei unter der Firma

**Johannes Neihmann**

mit demselben in direkte Verbindung brachte. Meine Kommission übernahm Herr Gustav Brauns in Leipzig, der jederzeit mitbarer Kasse versehen sein wird, um eingehende Barfakturen und Barpakete prompt bezahlen zu können.

Indem ich mich bestens empfehle, zeichne  
hochachtungsvoll

Johannes Neihmann.

Wir geben wiederholt bekannt, dass wir die Kommission für die Firma:

**Baltin'sche Buchhandlung**  
Adolf Strathmann  
in Gevelsberg

besorgen, und dass wir Barfakturen, die in Ordnung gehen und mit Einlösungsordere versehen sind, einlösen.

Leipzig, den 10. Februar 1911.

**Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buch- u. Zeitschriften-Händler**  
e. G. m. b. H.

Ich vertrete die Firma **A. Ackermann**,  
Buchhandlung, Stuttgart, Waldeckstr. 10.  
Leipzig, den 14. Februar 1911.

F. E. Fischer.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

### Verkaufsanträge.

Wegen Überlastung wünscht der Besitzer eines angesehenen

### Berliner Verlages

eine für sich vollständig abgeschlossene, fast konkurrenzlose und florierende Abteilung seines grösseren Unternehmens abzustossen.

Der betreffende Verlag nimmt in seiner Richtung seit Jahren die führende Rolle und besteht aus **sehr gangbaren Werken**, die zum Teil in hohen Auflagen erschienen sind und einem **Monatsblatt** mit einem Stamm von ca. 5000 zahlenden Abonnenten.

Der Verkaufspreis ist M. 60 000, event. wäre der bisherige Besitzer bereit, mit der Hälfte der Kaufsumme beteiligt zu bleiben.

Nur arbeitsfreudige und mögl. sprachkundige Herren, die über das entsprechende Kapital verfügen, wollen sich unter Nr. 717 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins melden.

In großer Stadt Norddeutschlands altes Buch- und Musiksortimentsgeschäft anderweitiger Unternehmungen wegen zu verkaufen. Das Geschäft liegt in frequentester Gegend und ist noch sehr erweiterungsfähig. Ernstliche Reflektanten wollen Anfragen unter Nr. 763 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden.

### Selten günstige Gelegenheit

bietet sich einem Herrn, der sich selbstständig machen will, oder einem bestehenden Verlage ernster Richtung, ein **lukratives periodisches Unternehmen** preiswert zu erwerben. Die gegebenen Beziehungen zu den Mitarbeitern, ersten Autoritäten auf dem betr. Gebiete, können für den Aufbau eines wertvollen Buchverlags leicht nutzbar gemacht werden. Ein fester Abonnentenstamm ist vorhanden. Jährlicher Reingewinn ca. 6800 M. Kaufpreis 25 000 M. — Wert der Vorräte ca. 43 000 M. — Selbstreflektanten erfahren Näheres unter K. K. 721 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen vorgerückten Alters ist ein altangesehenes gutes Sortiment in einer Provinzialhauptstadt baldigst zu verkaufen. Dasselbe hat gute und vornehme Kundschaft sowie bedeutende Kontinuationen. Der Kaufpreis ist 45 000 M. Es wollen sich jedoch nur solche Herren melden, die glaubwürdige Angaben über ihre Vermögensverhältnisse machen können. Unter Umständen ist Verkäufer auch bereit, ein Einarbeiten bis 30. Juni d. J. gegen Gehalt zu gestatten. Gef. Angebote unter Nr. 503 an R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

### Sensationelle Broschüre

(M. 1.80 Ladenpreis)

in einigen Wochen 1800 Exemplare bar abgesetzt, November 1910 erschienen, zurzeit vergriffen, ca. 100 Barbestellungen vorliegend, günstiger Verlagsvertrag, da nicht in die Verlagsrichtung passend, ist mit dazugehörigen Klischees sofort zu billigem Preise zu verkaufen. Angebote unter 759 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Eine im besten Gange befindliche Buchhandlung, in einem vornehmen großen Vororte von Berlin gelegen, ist Familienverhältnisse halber möglichst umgehend für 12 000 M. bar zu verkaufen.

Gef. Angeb. erbeten unt. Nr. 501 durch R. F. Koehler, Leipzig.

Verlagsrecht u. Vorrat eines kleinen, günst. beurt. u. gutgehenden Werkes bill. zu verkaufen. Angebote unt. Nr. 4321 Essen W. IV, postlagernd.